

# Petition für eine sichere und ruhige Seetalstrasse durch Emmen Dorf: schnell provisorische Massnahmen vorziehen!

Wir ersuchen den Gemeinderat mit der vorliegenden Petition, sich dafür einzusetzen, dass die Aufwertungsmassnahmen an der Seetalstrasse durch Emmen Dorf beschleunigt umgesetzt werden. In der Zwischenzeit soll sich der Gemeinderat dafür einsetzen, dass Sofortmassnahmen ergriffen werden, damit der zunehmende Verkehr die Sicherheit der vielen Schulkinder, Velofahrenden und Bewohner:innen nicht gefährdet und es in Emmen Dorf bald ruhiger und sicherer wird.

## 1. Ausgangslage

Die Seetalstrasse ist überlastet. Seit Jahren warten die Anwohnerinnen und Anwohner entlang der Seetalstrasse und insbesondere die Bevölkerung von Emmen Dorf auf eine Verbesserung ihrer Lebensqualität. Im Herbst 2021 hat der Einwohnerrat dem Bebauungsplan Meierhof (Gewerbegebiet um ALSO und LIPO) zugestimmt, welcher nochmals zusätzlichen Verkehr auf der Seetalstrasse generiert. Bei etlichen Häusern entlang der Seetalstrasse wird bereits heute der Immissionsgrenzwert überschritten. Die Einsprachen von Anwohner:innen wurden vom Gemeinderat und Einwohnerrat abgelehnt mit der Begründung, dass die Seetalstrasse aufgewertet werden soll.

## 2. Zweckmässigkeitsbeurteilung zur Aufwertung der Seetalstrasse

Mit einer Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) wurden Varianten zur Lösung des Verkehrsproblem erarbeitet und beurteilt. Diese wurde im 2018 mit einer Vorstudie gestartet und im Herbst 2021 vorgestellt: der Kanton Luzern und die Gemeinde Emmen empfehlen die Variante «Betriebs- und Gestaltungskonzept lang» zwischen Ober-Grundhof und Kreisel Flugzeugwerke als Bestvariante. Mit der Variante «BGK lang» kann für Emmen Dorf der grösste Nutzen erzielt werden. Erfolgversprechende Ansätze und Skizzen zur Aufwertung der Seetalstrasse wurden im Rahmen der ZMB entworfen. Dazu gehören Vorschläge zur Verbesserung der Zentrumsfunktion und der Wohnqualität (u.a. grosszügige Gehbereiche, lärmarme Beläge oder Tempo 30) ebenso wie Verbesserungen für den Velo- und Fussverkehr sowie für den öffentlichen Verkehr (neue Radstreifen, neue Schutzinseln oder zusätzliche Busspur).

## 3. Doch die konkrete Umsetzung dauert nochmals Jahre

Mit der Erarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts entsteht in den nächsten Jahren ein realisierbares Gesamtbild für die Seetalstrasse. Dabei werden alle stadträumlichen und verkehrlichen Aspekte berücksichtigt. Im Anschluss wird ein Strassenprojekt erarbeitet, mit dem die Umsetzung gemäss kantonalem Verfahren gestartet werden kann. Eine weitere Planungsaufgabe besteht darin, den gebietsfremden Durchgangsverkehr langfristig von Emmen Dorf fernzuhalten. Der Kanton erarbeitet dazu eine übergeordnete Verkehrsstrategie, in der die Einzugsgebiete Seetal und Rontal mit den Autobahnanschlüssen Buchrain und Gisikon-Root einbezogen werden. Und das wird noch einige Jahre dauern. Im nun zur Vernehmlassung vorliegenden Strassenbauprogramm ist dies erst für die übernächste Periode, 2027-2030, vorgesehen.

## 4. Forderung nach sofortigen Massnahmen

Der Kanton Luzern kann auf Grund seiner Befugnisse eine schnellere Umsetzung von Massnahmen vornehmen, um den Verkehr sicherer und ruhiger zu machen. Genau dies soll der Gemeinderat beim Kanton **sofort** einfordern. Die Seetalergemeinden Hochdorf, Ballwil und Eschenbach haben dies bereits gemacht und eine Temporeduktion auch durch Zentren beim Kanton zu beantragt. Ebenso wie in diesen

Gemeinden, soll die Seetalstrasse durch Emmen Dorf durch Sofortmassnahmen siedlungsverträglich werden. Einerseits soll der Gemeinderat fordern, dass das Projekt Aufwertung Seetalstrasse bereits im Topf A (also in den nächsten Jahren) umgesetzt werden soll. Andererseits soll er beim Regierungsrat sofortige provisorische Massnahmen einfordern, um die Sicherheit und Beruhigung der Seetalstrasse durch Emmen Dorf umzusetzen. Dazu gehören:

- Regelmässige Tempomessungen auch in der Nacht, damit sofort die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h eingehalten wird.
- Gespräche mit den grossen Firmen im Emmen Dorf, Hasli und Waldibrücke, um ihre Chaffeur:innen zu sensibilisieren, andere weniger dicht besiedelte Gebiete zu befahren und wenn durch Wohngebiet, das Temporegime einzuhalten und in der Nacht zu drosseln.
- Eine Temporeduktion mit einem integrierten und vorangekündigten Messkonzept provisorisch einführen. Dies würde die Situation wesentlich entschärfen.

Im Namen der Petitionärinnen und Petitionäre, der Bewohnerinnen und Bewohner des Emmen Dorfs, der Schulkinder, Velofahrenden danken wir Ihnen herzlich für die baldige Umsetzung unserer Forderungen.

Links: [https://vif.lu.ch/kantonsstrassen/projekte/luzern\\_nordost/umfahrungenemmendorf](https://vif.lu.ch/kantonsstrassen/projekte/luzern_nordost/umfahrungenemmendorf)